

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

Inovesta Classic

31. Dezember 2021

HANSAINVEST

**SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,
SEHR GEEHRTER ANLEGER,**

Hamburg, im April 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

Inovesta Classic

in der Zeit vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021	4
VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021	7
VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021	8
ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV	12
VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS	14
KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN	16

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

ANLAGEZIEL UND ANLAGEERGEBNIS IM BERICHTSZEITRAUM

Der Fonds strebt die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses an. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds nur in sorgfältig ausgesuchte Zielfonds, die sich bereits über einen sehr langen Zeitraum mit überzeugender Performance bewiesen haben. Die Zielfonds werden so lange wie möglich im Portfolio behalten. Das Fondsmanagement prüft in regelmäßigen Abständen die Auswahl der Zielfonds und nimmt gegebenenfalls Anpassungen vor. Für das Sondervermögen können Bankguthaben, Investmentanteile und Derivate zu Absicherungszwecken erworben werden.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

PORTFOLIOSTRUKTUR

31.12.2021*)



31.12.2020*)



*) Durch Rundung bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht entstanden sein.

ANLAGEPOLITIK IM BERICHTSZEITRAUM

Angesichts der im Berichtszeitraum aufgrund hoher Staatsverschuldungen weltweit erhöhten Volatilität an den Aktien- und Rentenmärkten sowie der Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken, favorisierte das Portfoliomanagement unter Performanceaspekten bei seinen Engagements nach wie vor breitgestreute Aktienfonds (zuletzt rd. 85 % des Fondsvermögens).

Das Anlageumfeld war im gesamten Berichtszeitraum von großen Unsicherheiten an den Kapitalmärkten in Folge der weltweiten CORONA-Pandemie geprägt.

Während der 1. Jahreshälfte waren überwiegend Internetdienstleister wie Amazon, Netflix, Zoom und andere Bigtechs die großen Profiteure der CORONA bedingten Lockdowns. Nach den Öffnungsschritten zur Jahresmitte drehte dann der Markt zugunsten der Corona Verlierer, und Value-Aktien.

Während des gesamten Berichtszeitraumes weiteten viele Staaten ihre Maßnahmen zur Bekämpfung der CORONA-Pandemie aus. Diese wurden von niedrigen Zinsen der Zentralbanken und umfangreichen Rettungspaketen getragen, um die Weltwirtschaft zu stabilisieren. Dadurch entwickelte sich die globale Verschuldung auf Rekordhöhen. In Folge dessen begannen Ende des Berichtszeitraumes die Inflationsrisiken zu steigen, da die Inflationsraten weltweit deutlich anzogen. Die Preise von Rohstoffen und Baumaterialien zogen, auch aufgrund von Lieferengpässen, stark an.

Die Aktienmärkte erscheinen zum Jahresende vor dem Hintergrund zu erwartender Zinserhöhungen durch die Notenbanken massiv erhöht. Die Weltwirtschaft wirkt fragiler. Um den gestiegenen Risiken entgegenzuwirken, wurden die Barmittel des Sondervermögens auf rund 15 % erhöht. Gleichzeitig wurde durch die Diversifikation in Gold- und Rohstofffonds den Inflationsrisiken Rechnung getragen.

Um Rückschlagsrisiken für das Sondervermögen zu reduzieren, wurden zur Kompensation ein Short-Dax Aktienfonds und ein Fonds, der von hoher Marktvolatilität profitiert, ein-

gesetzt. Darüber hinaus wurde die Investition in Technologietitel reduziert und zunehmend in Value-Aktiefonds investiert.

Unter den im Portfolio gehaltenen Zielfonds trugen neben dem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten AB SICAV I Sustainability Global auch die Value-Fonds Acatis Aktien Global, der Templeton Growth und der LM ClearBridge Value Fund zu dem positiven Anlageergebnis bei.

RISIKOANALYSE

Adressenausfallrisiken:

Der Fonds investierte im Berichtszeitraum in Zielfonds und Liquidität. Direkte Adressenausfallrisiken ergaben sich dadurch nicht. Durch die Investition in Zielfonds, die ihrerseits Adressenausfallrisiken eingehen, unterliegen diese Investitionen indirekt einem Adressenausfallrisiko.

Marktpreisrisiken / Zinsänderungsrisiken:

Zinsänderungsrisiken haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen. Wir sehen die Risiken vorwiegend im Anleihenmarkt, aber auch Rückschlagsgefahren für den gut gelaufenen Technologie- und Pharmasektor.

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der in den Zielfonds gehaltenen Wertpapieren.

Währungsrisiken:

Währungsrisiken ergaben sich indirekt durch die Investments der Zielfonds in Aktien aus Fremdwährungsräumen und durch Kassenhaltung einzelner Zielfonds auf Fremdwährungskonten.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produkt- und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Liquiditätsrisiken:

Besondere Liquiditätsrisiken waren im Berichtszeitraum nicht zu verzeichnen.

Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“). Aufgrund des für die Fondsrechnungslegung maßgeblichen Stichtagsprinzips hat dieser Konflikt keine Auswirkungen auf Ansatz und Bewertung der Vermögensgegenstände zum Abschlussstichtag des Sondervermögens.

Die Folgen des Russland-Ukraine-Krieges auf Volkswirtschaften und Kapitalmärkte lassen sich derzeit noch nicht abschätzen. Die Börsen sind infolge des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken sich verstärken und negativ auf die weitere Entwicklung des Fonds auswirken.

WESENTLICHE QUELLEN DES VERÄUSSERUNGSERGEBNISSES

Für die realisierten Gewinne und Verluste sind im Wesentlichen Veräußerungen von Investmentanteilen ursächlich.

SONSTIGE HINWEISE

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

Das Portfoliomanagement für den Inovesta Classic ist weiterhin an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH ausgelagert. Hierbei handelt es sich um eine Schwestergesellschaft der HANSAINVEST GmbH.

Sonstige wesentliche Ereignisse lagen nicht vor.

VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2021

Fondsvermögen:	EUR 45.883.139,60	(43.161.940,39)
Umlaufende Anteile:	843.453	(861.140)

VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des Fondsvermögens	% des Fondsvermögens per 31.12.2020
I. Vermögensgegenstände			
1. Sonstige Wertpapiere	39.201	85,44	(98,18)
2. Bankguthaben	6.766	14,75	(2,05)
II. Verbindlichkeiten	-84	-0,19	(-0,23)
III. Fondsvermögen	45.883	100,00	

VERMÖGENAUFSTELLUNG ZUM 31. DEZEMBER 2021

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2021	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
Investmentanteile									
Gruppenfremde Investmentanteile									
AB SICAV I - Sust.Glob.The.Ptf Actions Nom. AX (EO) o.N.	LU0232552355	ANT	20.600	5.000	25.900	EUR	123,320000	2.540.392,00	5,54
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS	DE0009781740	ANT	8.650	2.950	500	EUR	545,550000	4.719.007,50	10,28
Amundi Fds-US Pioneer Fund Act. Nom. I2 Uh. EUR Acc. oN	LU1883873496	ANT	95.000	95.000	0	EUR	22,350000	2.123.250,00	4,63
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile P	LU0159550150	ANT	4.950	8.650	3.700	EUR	552,160000	2.733.192,00	5,96
F.Temp.Inv.Fds-T.Growth (EUR)	LU0114760746	ANT	227.320		20.000	EUR	19,270000	4.380.456,40	9,55
Fidelity Fds-Europ. Growth Fd. Reg.Shares A	LU0048578792	ANT	125.000		155.000	EUR	18,180000	2.272.500,00	4,95
Lyxor ETF Daily ShortDAX X2 A	FR0010869495	ANT	2.000.000		2.600.000	EUR	1,378200	2.756.400,00	6,01
M&G(Lux)Invest.Fds 1-Gl.Themes Actions Nom. A Acc.EUR o.N.	LU1670628491	ANT	95.000		220.000	EUR	15,665700	1.488.241,50	3,24
MUL-LYX.S&P500 V.F.E.R.UC.ETF Inhaber-Anteile C EUR o.N.	LU0832435464	ANT	1.090.000	850.000	510.000	EUR	3,011000	3.281.990,00	7,15
Stabilitas Silber+Weissmetalle I	LU0265804046	ANT	70.000	70.000	0	EUR	54,680000	3.827.600,00	8,34
BGF - World Gold Fund Cl. A 2	LU0055631609	ANT	140.500	102.000	83.500	USD	37,680000	4.664.763,42	10,17
LMGF-LM ClearBridge Value Namens-Anteile A Dis. USD (A)	IE0002270589	ANT	8.500	12.000	3.500	USD	319,080000	2.389.796,46	5,21
F.TEM.INV-FR.INNOV.AYD.EO	LU2075955273	ANT	111.000	0	189.000	EUR	18,230000	2.023.530,00	4,41
Summe der Investmentanteile						EUR		39.201.119,28	85,44
Summe Wertpapiervermögen						EUR		39.201.119,28	85,44
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG		EUR	6.165.402,90					6.165.402,90	13,44
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
Verwahrstelle: Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG		USD	681.797,02					600.755,15	1,31
Summe der Bankguthaben						EUR		6.766.158,05	14,75
Sonstige Verbindlichkeiten 1)		EUR	-84.137,73			EUR		-84.137,73	-0,19
Fondsvermögen						EUR		45.883.139,60	100,2)
Anteilwert						EUR		54,40	
Umlaufende Anteile						STK		843.453	

Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Veröffentlichungskosten, Prüfungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.12.2021	
US-Dollar	USD	1,134900	= 1 Euro (EUR)

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
BGF - World Mining Fund CI A 2	LU0075056555	ANT	48.000	133.000	
DWS Concept GS&P Food	DE0008486655	ANT	-	10.500	
Inves.Mkt.II-I.Elw.GI.B.UC.ETF Registered Acc.Shs USD o.N.	IE00BGBN6P67	ANT	93.000	93.000	
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE	DE000A0F5UK5	ANT	8.000	8.000	
Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund A	LU0073232471	ANT	11.800	31.400	
Pictet Funds Water P	LU0104884860	ANT	5.000	5.000	
SCHRODER ISF GLOBAL DEMOGRAPHIC OPPORTUNITIES A ACC	LU0557290698	ANT	1.800	1.800	
Variopartner-Pharma/wHealth Actions Nom. P USD Acc. o.N.	LU1849504722	ANT	-	5.845	

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021		
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-6.121,07
davon negative Habenzinsen	EUR	-6.121,07
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	12.510,97
3. Sonstige Erträge	EUR	235.667,60
Summe der Erträge	EUR	242.057,50
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-2.716,55
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-889.671,67
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-21.606,27
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.644,22
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-10.685,41
6. Aufwandsausgleich	EUR	7.440,19
Summe der Aufwendungen	EUR	-924.883,93
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-682.826,43
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	EUR	7.164.096,42
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.404.775,42
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	5.759.321,00
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.076.494,57
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-79.115,40
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.406.450,20
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.485.565,60
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.590.928,97

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS

			2021
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			EUR 43.161.940,39
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -924.380,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	935.913,67	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.860.293,81	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 54.650,38
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 3.590.928,97
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-79.115,40	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-1.406.450,20	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres			EUR 45.883.139,60

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS

Berechnung der Wiederanlage		Insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	5.076.494,57	6,02
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	1.404.775,42	1,67
II. Wiederanlage	EUR	6.481.269,99	7,68

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
31.12.2018	EUR	38.041.832,66	EUR	43,90
31.12.2019	EUR	47.304.716,29	EUR	54,57
31.12.2020	EUR	43.161.940,39	EUR	50,12
31.12.2021	EUR	45.883.139,60	EUR	54,40

ANHANG GEM. § 7 NR. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure

EUR 0,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	85,44
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	54,40
Umlaufende Anteile	STK	843.453

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	3,08 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus, sowie die laufenden Kosten (in Form der veröffentlichten Gesamtkostenquote) der zum Geschäftsjahresende des Sondervermögens im Bestand befindlichen Zielfonds im Verhältnis zum Nettoinventarwert des Sondervermögens am Geschäftsjahresende.

Transaktionskosten	EUR	21.525,18
--------------------	-----	-----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes

	0,00 %
--	--------

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

AB SICAV I - Sust.Glob.The.Ptf Actions Nom. AX (EO) o.N.	1,6500 %
ACATIS AKTIEN GLOBAL FONDS	1,3500 %
Amundi Fds-US Pioneer Fund Act. Nom. I2 Uh. EUR Acc. oN	0,7000 %
DJE - Dividende & Substanz Inhaber-Anteile P	1,6700 %
F.Temp.Inv.Fds-T.Growth (EUR)	1,0000 %
Fidelity Fds-Europ. Growth Fd. Reg.Shares A	1,5000 %
Fr.Temp.Inv.Fds-Fr.Innovat. Fd Nam.-Ant. A (Ydis.) EUR o.N.	1,0000 %
Lyxor ETF Daily ShortDAX X2 A	0,6000 %
M&G(Lux)Invest.Fds 1-Gl.Themes Actions Nom. A Acc.EUR o.N.	1,7500 %
MUL-LYX.S&P500 V.F.E.R.UC.ETF Inhaber-Anteile C EUR o.N.	0,6000 %
Stabilitas Silber+Weissmetalle I	1,7600 %
BGF - World Gold Fund Cl. A 2	1,7500 %
LMGF-LM ClearBridge Value Namens-Anteile A Dis. USD (A)	1,3500 %
BGF - World Mining Fund Cl A 2	1,7500 %
DWS Concept GS&P Food	1,0000 %
Inves.Mkt.II-I.Elw.Gl.B.UC.ETF Registered Acc.Shs USD o.N.	0,6500 %
iSh.ST.Eu.600 Bas.Res.U.ETF DE	0,4500 %
Morgan Stanley Investment Funds US Growth Fund A	1,4000 %
Pictet Funds Water P	1,6000 %
SCHRODER ISF GLOBAL DEMOGRAPHIC OPPORTUNITIES A ACC	1,3000 %
Variopartner-Pharma/wHealth Actions Nom. P USD Acc. o.N.	1,2000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 199.672,21 Kick-Back Zahlungen
 Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 10.200,41 Aufwand Depotgebühren

Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2021

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inklusive Geschäftsführer)	EUR	19.375.238,71
davon feste Vergütung	EUR	15.834.735,40
davon variable Vergütung	EUR	3.540.503,31
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter der KVG (inkl. Geschäftsführung)		263
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger) EUR 1.273.466,81
Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme

wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2020

(Portfoliomanagement Signal Iduna Asset Management GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR	9.729.105
davon feste Vergütung:	EUR	0
davon variable Vergütung:	EUR	0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens:		110

Hamburg, 06. April 2022

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Inovesta Classic – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2021, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und ge-

eignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 07. April 2022

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner	Lüning
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT, VERWAHRSTELLE UND GREMIEN

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT:

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45 | 22209 Hamburg
Hausanschrift: Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital: € 10.500.000,00
Eigenmittel: € 15.743.950,10
(Stand: 31.12.2020)

GESELLSCHAFTER:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

VERWAHRSTELLE:

Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital: € 18.445.196,00
Haftendes Eigenkapital (aufsichtsrechtliche Eigenmittel
nach Art. 72 CRR): € 250.485.286,00
(Stand 31.12.2020)

EINZAHLUNGEN:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300 | IBAN: DE15200300000000791178

AUFSICHTSRAT:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der
SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg

Markus Barth, Vorsitzender des Vorstandes der
Aramea Asset Management AG, Hamburg

Dr. Thomas A. Lange, Vorsitzender des Vorstandes
der National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer, Geschäftsführender Gesellschafter
der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller, Kaufmann

WIRTSCHAFTSPRÜFER:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher, zugleich Aufsichtsrats-
vorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der
Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH
sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset
Management AG)

Nicholas Brinckmann (zugleich Sprecher der Geschäfts-
führung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke (zugleich stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A.
sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect
Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96

Fax (040) 3 00 57-60 70

service@hansainvest.de

www.hansainvest.de

HANSAINVEST